

G E M E I N D E Z E I T U N G



alpbach

Informationsblatt
für die Bevölkerung der Gemeinde

Jahrgang 6

Juli 2010

Folge 2



Alpbacher Dorffest 2010



Die Sommer- und Ferienzeit hat uns erreicht, dennoch werden in der Gemeinde ständig verschiedene Projekte und Arbeiten erledigt.

Vor kurzem wurde mit der Sanierung des Neaderweges begonnen, um auch in diesem Ortsbereich einen ansprechenden Weg für die Anwohner bieten zu können. Die bergseitigen Entwässerungen werden durch die Gemeindearbeiter in Eigenregie durchgeführt, um in weiterer Folge Frostaufbrüche möglichst hintanzuhalten. Die Sanierung wird wiederum im Fräsrecyclingverfahren durchgeführt, weil dies kostengünstiger ist und somit größere Wegstrecken verbessert werden können. Hier möchte ich mich auch noch bei den Gemeindearbeitern für ihren Einsatz zum Gelingen der Arbeiten bedanken.

Beim Bischoferweg laufen seit Frühjahr die Arbeiten über die Güterwegsabteilung des Landes Tirol. Heuer wird das 1. Bauabschnitt bis Innerbischofen durchgeführt. Der Rest wird im nächsten Jahr erledigt. Die Hangmauerarbeiten im Bereich Hausertal waren natürlich sehr arbeitsaufwändig aber notwendig, weil dadurch eine entsprechende Wegbreite erreicht wird.

Liebe Alpbacherinnen, liebe Alpbacher!

In der Volksschule Inneralpbach wird ebenfalls ein großer Teil des Hauses mit einer Isolierung versehen, um eine entsprechende Energieeinsparung zu erzielen. Weiters werden auch die Eingangstüren für die Volksschule und beim Kindergarten sowie die noch vorhandenen alten Fenster erneuert bzw. getauscht. Im Kindergarten Inneralpbach wurde



eine schöne Feier anlässlich des 25-jährigen Bestandes abgehalten. Hier möchte ich allen, die zum Gelingen dieser schönen und gelungenen Feierlichkeit beigetragen haben, recht herzlich danken.



Foto: Die Fotografen, Innsbruck

Ich möchte an dieser Stelle Herrn Andreas Bischofer, Sama, zur Ablegung der Meisterprüfung als Tischler und zur Verleihung des Meisterbriefes, am 27. Mai 2010 in Hall herzlich gratulieren.



Ganz besonders möchte ich abschließend, stellvertretend für den gesamten Gemeinderat, der Volksschuldirektorin Maria Hotter für 46 Jahre (!) Unterricht in der Volksschule Alpbach danken. Maria war von 1964 bis 2010 ununterbrochen an derselben Schule tätig, was sicher beinahe einzigartig ist. Beim Schulschluss konnte an Frau Direktorin Maria Hotter die Ehrenurkunde der Gemeinde Alpbach im Kreise der Lehrerschaft unserer Volksschulen und der Hauptschule übergeben werden. Von dieser Seite ein herzliches Vergelt's Gott und viel Glück und Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

Abschließend wünsche ich allen Alpbacherinnen und Alpbachern, sowie unseren Gästen einen schönen und erholsamen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister:

Markus Bischofer

Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 11.05.2010

Änderung der Umwidmung von Moser Andreas, Alpbach Nr. 117 im Bereich GST-Nr. 441/2;

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss vom 08.11.2009 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich GST-Nr. 429/5 der KG Alpbach aufgehoben und beschlossen, den geänderten Entwurf im Bereich der GST-Nr. 441/2 (ausserbüchlicher Eigentümer: Andreas Moser, Alpbach Nr. 117) laut planlicher Darstellung von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai vom 05.05.2010, GZ. F 69-2009, ab dem Tage der Kundmachung durch zwei Wochen hindurch (verkürzte Auflage) während der Amtsstunden im Gemeindeamt Alpbach zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr.

441/2 im Ausmaß von ca. 260 m² von „Freiland“ in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ gemäß § 47 TROG 2006 vor.

Prokura für Georg Hechenblaikner bei der Alpbach Tourismus GmbH;

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Georg Hechenblaikner gemäß den gesetzlichen Vorgaben mit der Prokura der Alpbach Tourismus GmbH. auszustatten. Diese ist auf die Dauer des Dienstverhältnisses befristet.

Vergabe der Fassadenisolierung an der Volksschule Inneralpbach;

Der Gemeinderat hat einstimmig der Fa. Schneider GmbH. als Billigstbieter den Auftrag zur Fassa-

densanierung an der Volksschule Inneralpbach gemäß Angebot vom 12.04.2010 erteilt. Kosten: € 24.329,-- brutto.

Vergabe Ankauf Kabel für Straßenbeleuchtung Weg Bischofen-Alsten

Der Gemeinderat hat einstimmig, der Fa. SIJO Elektroinstallationen als Billigstbieter den Auftrag zur Lieferung von 1000 lfm Straßenbeleuchtungskabel zu erteilt. Kosten: € 6.762,-- brutto

Straßensanierung Äußere Neader;

Der Gemeinderat hat einstimmig der Fa. STRABAG den Auftrag zur Sanierung der Gemeindestraße „Äußere Neader“ lt. Angebot zum Preis von € 234,739,-- erteilt.

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2010/11

Das Land Tirol gewährt nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen **einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten in Höhe von € 175,00**. Der Heizkostenzuschuss kann noch bis **30.11.2010 in der Gemeinde** beantragt werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Nettoeinkommengrenzen
- AlleinerzieherInnen, Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Es gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 780,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.170,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 150,00 pro Monat zusätzlich für jedes im Haushalt lebende Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Energiesparlampenaktion der TIWAG

Die TIWAG (Tiroler Wasserkraft AG) und ihre Partner-Energieversorgungsunternehmen haben sich dazu entschlossen, den Tirolerinnen und Tirolern einen Anreiz zum Energiesparen zu geben: In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Gemeindeverband werden an die Tiroler Haushalte 100.000 hochwertige Energiesparlampen verteilt.

Der Gemeinde Alpbach wurden ca. 400 Stück zur Verfügung gestellt, die ab sofort im Recyclinghof abgeholt werden können. Auf Grund der begrenzten Stückzahl wird pro Haushalt nur eine Energiesparlampe ausgegeben.

Der Energiepareffekt durch diese

Lampen ist nicht zu unterschätzen! Er liegt bei ca. 80 Kilowattstunden pro Jahr. Mit der Verteilung und dem Einsatz dieser 100.000 Energiesparlampen in Tirol kann daher eine Energieersparnis von immerhin 8 Gigawattstunden pro Jahr erzielt werden. Das entspricht dem gesamten durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 2.000 Haushalten.

Für den einzelnen Haushalt bringt eine einzelne 18 Watt Energiesparlampe bei gleicher Lichtausbeute und einer Lebensdauer von ca. 8.000 Betriebsstunden eine Kostenersparnis von ca. € 88,- gegenüber einer herkömmlichen Glühbirne mit 100 Watt.

Wichtige Verkehrs- information

Vom 2. bis 6. August 2010 ist die L 46 Alpbacher Dorfstraße (vom Lagerhaus bis zum SPAR-Markt) auf Grund von Fräsarbeiten nur erschwert passierbar.

In der Nacht vom 9. auf 10. August ist dieser Straßenabschnitt von 08.00 bis 05.00 Uhr wegen der Neuasphaltierung zur Gänze gesperrt. Direkt betroffene Anrainer sollten sich rechtzeitig darauf einstellen.

Tiroler Kindergeld Plus

• Wer kann ein Ansuchen einbringen:

Alle Eltern (gewöhnlicher Aufenthalt der Familie in Tirol), deren **Kinder zwischen dem 1.9.2006 und dem 31.8.2008 geboren** wurden (2- und 3-jährige Kinder) können ein **Ansuchen „Kindergeld Plus“** stellen.

• Wann und wie kann das Ansuchen eingebracht werden:

Das Ansuchen kann von Anfang Juli 2010 bis Ende Juni 2011 eingebracht werden.

Internetantrag (die Gemeinde ist im Bedarfsfall behilflich)

Papierantrag: Die Formulare können entweder im Gemeindeamt bezogen werden oder über die Homepage (www.tirol.gv.at/juff Familie) heruntergeladen werden.

Die **Richtigkeit der Angaben zur Familie** muss in beiden Fällen von der **Gemeinde überprüft und bestätigt** werden.

• Wie hoch ist die Förderung:

Der **Förderbetrag** für jedes Kind beträgt **€ 400,-**.

Die **Auszahlung** des gesamten **Förderbetrages von € 400,-** erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres (Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet).

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne der JUFF-Fachbereich Familie 0512/508 Kl. 7766 oder 3438 oder die Gemeinde zur Verfügung.

Gelungene Lesung des jungen Alpbacher Autors Robert Prosser



Am 14.5. strömten zahlreiche Alpbacher und Alpbacherinnen und auch auswärtige, erwartungsvolle Zuhörer in den Fichtensaal des Böglerhofes.

Mit großer Spannung wurde die Lesung des jungen Alpbachers Robert Prosser erwartet. Robert studiert vergleichende Literaturwissenschaften sowie Sozial- und Kulturanthropologie in Innsbruck und Wien, wo er derzeit auch lebt. Nach Tätigkeiten innerhalb der Graffitiszene folgten Aufenthalte in Asien und im Nahen Osten. Robert verarbeitet seine

Reisen, aber auch seine Jugend in Alpbach in seinen Werken „STROM“ und „FEUERWERK“. Seine Lyrik und Prosa wurde bereits in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht, außerdem freut er sich über Auszeichnungen wie die Autorenprämie 2009 des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. 2009 wird er auch 2. Preisträger des Literaturwettbewerbs der Akademie Graz. In seinen Lesungen arbeitet er auch mit Musikern zusammen. Bei uns in Alpbach liest er alleine, doch mit musikalischer Unterstützung

seines Computers. Robert betitelt sich selbst als „Verbalchaot“! Sein erstes Buch „Strom“ stellt den Versuch dar, Individualität durch Stimm- und Sprachauslotung zu entwickeln, indem sich der Autor an Begebenheiten zwischen Großstadt, Alpbach oder Wildnis des Himalaya erinnert und diese im schnellen Schritt aufeinander folgen lässt. Es ergibt sich ein ganz eigener, mitreißender Rhythmus, der durch Roberts besondere Art des Vortragens und durch seine Ausstrahlung uns Zuhörer mitgerissen hat!

Ein großartiger, gelungener Abend der durch das Büchereiteam der Hauptschule Alpbach und den Kulturausschuss organisiert wurde. Bei einem schönen Buffet, gesponsert vom Vater des Autors, Lois Prosser, konnte man sich nach der Lesung noch länger mit Robert unterhalten.

Wir sind überzeugt, dass Robert seinen erfolgreichen Weg fortsetzen wird, wünschen ihm dazu viel Erfolg und freuen uns schon auf eine weitere Lesung mit ihm!

Kameradschaftsbund Alpbach dankt

Der Obmann des Kameradschaftsbundes Alpbach bedankte sich bei Herrn Richard Mühlegger für seine besonderen Verdienste für den Verein und überreichte ihm dafür eine Ehrenurkunde. Richard Mühlegger war über 37 Jahre ein überaus gewissenhafter und engagierter Kassier beim Kameradschaftsbund.



Ein Jahr im Kindergarten Inneralpbach

Wieder einmal geht ein Kindergartenjahr zu Ende und wir müssen uns von den „Großen“ verabschieden. Es war für uns alle ein lehrreiches und schönes Jahr. Von einigen Höhepunkten wollen wir gerne berichten.

big die Gedichte und Lieder, die wir den Müttern bei unserer Erntedankfeier vortrugen. Anschließend begaben sich Mütter und Kinder gemeinsam auf zur Sinesstraße, wo sie Obst, Gemüse und Gewürze ertasten, schmecken, riechen, malen, und finden

Kirche in Inneralpbach. Begleitet werden wir dabei von einem Pony mit Julia als Martin verkleidet. In der Kirche gestalteten die Kinder mit Gedichten und Liedern eine schöne Martinsfeier, wo zum Abschluss die Laternen und die selbstgebackenen Martinsgänse gesegnet wurden.

Der Nikolaus war da

Jedes Jahr besucht uns der Nikolaus im Kindergarten und hat für jedes Kind ein paar Süßigkeiten und nette Worte mit, denen die Kinder sehr andächtig lauschen.

Weihnachtsfeier mit der Volksschule

Seit einigen Jahren werden die Eltern des Kindergartens und der Volksschule zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen. Die Kinder üben schon Wochen vorher an ihren Stücken die sie dann mit Freude vorführen.

Gratis Schikurs für die Kindergartenkinder

Auch dieses Jahr veranstaltete die Ski- und Snowboardschule Alpbach Aktiv einen gratis Schikurs für die Kinder des Kindergartens Inneralpbach. Die Kinder verbrachten eine tolle Woche mit uns und den Schilehrern die uns schon seit Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Jüngsten lernten ihre ersten Kurven auf der Frosty Wiese, die Geübteren hingegen flitzten schon über die roten und blauen Pisten. Der Höhepunkt war das Schiren-



Erntedankfeier im Kindergarten

Weiterleitend von unserem Frühjahrsthema im vorhergehenden Jahr wurden voller Spannung die Kartoffeln aus unserem Garten geerntet. Die Kinder staunten wie viel man von sechs Setzlingen ernten kann. Die Kinder übten flei-

sollten. Die anschließende Jause mit gebratenen Kartoffeln, Gemüsesuppe und Obstkuchen rundete unser Herbstthema ab.

Martinumzug

Alle Jahre wieder ziehen wir am Abend um den Martinstag mit den Laternen vom Kindergarten zur

nen am Donnerstag wo am Abend bei der Preisverteilung jedes Kind eine Medaille entgegennehmen konnte. Im Namen der Eltern, der Kinder und uns möchte ich mich auf diesem Weg noch einmal für die schöne Schiwoche bei der Schischule und den Betreuern bedanken. Herzlichen Dank möchte ich auch der Liftgesellschaft aussprechen die uns kostenlos den Lift benützen lassen.

Fasching

Unser heuriges Thema im Fasching waren die Wikinger. Die Kinder erführen viel Interessantes über das Volk und waren mit Eifer dabei die Wikingerhelme und Schwerter zu basteln. Ein Wikingerfest mit Spielen rundete das Thema ab.



Bauernhof

Das Thema Bauernhof war eines unserer größten Themen. Wir besuchten nicht nur den Bauernhof Rading, wo wir eine interessante

Jubiläumsfeier

Der Kindergarten Inneralpbach besteht nun schon seit 25 Jahren. Grund genug ein Fest zu veranstalten. Am 26. Juni war es so weit. Nach der musikalischen Darbietung der Kinder und meiner Begrüßung der Ehrengäste würdigte Bürgermeister Markus Bischofer die Arbeit die in den Kindergärten geleistet wird. Anschließend tummelten sich viele Alpbacher und Alpbacherinnen mit ihren Kindern auf dem Gelände und in den Räumen des Kindergartens. Es war ein schönes und gelungenes Fest.

Ein Fest ohne fleißige Helfer ist nicht durchführbar. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all den Müttern bedanken die mit so viel Eifer für unseren Bazar gebastelt und für das leibliche Wohl gesorgt haben. Besonderen Dank meiner Helferin Evi Hausberger die viele Stunden ihrer Freizeit geopfert hat und mir mit Rat und Tat zur Seite stand.



Frühling

Ende März füllte der Osterhase die selbstgebastelten Osterkörbchen, die die Kinder nach einem Frühlingsspaziergang mit Feuereifer gesucht hatten.

Führung durch Stall, Tenne und Milchammer machen durften, es stand auch ein Besuch im Bauernhofmuseum auf dem Programm, bei dem die Kinder Einblicke über die Arbeit von früher gewinnen konnten.

Bericht aus der Volksschule Alpbach

von Direktorin Maria Hotter

Auch das 2. Semester zeichnete sich – zusätzlich zum täglichen Lernen - mit vielen Aktivitäten aus, bei denen unsere Schüler mit größtem Eifer dabei waren.

16. März 2010 Bezirksjugendsingen:

Wir nahmen sehr erfolgreich daran teil – Leitung Dipl.Päd Schumacher Barbara und Dipl.Päd. Moser Eva.



29. April 2010 Ärztetkongress:

Eine Aufführung der 3. Klasse sorgte wieder wie im Vorjahr für großen Applaus und Anerkennung.

5. Mai 2010 Muttertagsfeier:

Die Muttertagsfeier wurde von allen Klassen mit lustigen Beiträgen, Gesang und Instrumentalmusik zu einem gemütlichen Vormittag gestaltet. Die von den Schülern selbst bemalten Gläser sollen die Mütter immer an dieses gelungene Fest erinnern.

13. Mai 2010 Erstkommunion:

Dank der langen Vorbereitung durch die Lehrpersonen und des Herrn Pfarrers konnte eine eindrucksvolle Messfeier gestaltet werden.



1. Juni 2010 Zeichenwettbewerb:

Der alljährliche Wettbewerb – Veranstalter Raiffeisenkassa Alpbach – bringt bei unseren Kindern immer wieder große Kreativität zum Vorschein. Die Bekanntgabe der Gewinner und die Verleihung der Preise wird wie üblich mit großer Spannung erwartet.

7. Juni 2010 Sicherheitsolympiade:

Ein besonderer Höhepunkt war heuer auch, dass Kollegin Hausberger Hildegard wieder mit ihrer Klasse und dem eingereichten Projekt Bezirksieger wurden und somit berechtigt waren, bei der Sicherheitsolympiade in Innsbruck

teilzunehmen. Am 7. Juni ging es dann (inklusive dritte Klasse als „Publikumsunterstützung“) nach Innsbruck. Auch da waren wir an Geschicklichkeit und Wissen die Besten und jetzt:

Tiroler Landessieger! Jubel und Stolz unserer Kinder sind zu Recht groß!

Nun fahren wir am 17. Juni zur gesamtösterreichischen Sicherheitsolympiade nach Wien und hoffen (vor Drucklegung dieser Zeitung) auch diesmal ... – aller guten Dinge sind ja 3 !

Auch am Ende dieses Schuljahres möchte ich mich wieder bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Bezirks-Feuerwehr-Nassleistungsbewerb in Alpbach 2010

Ende Mai trafen sich über 100 Feuerwehrgruppen aus ganz Tirol um sich zu messen, welche Wehr wohl am schnellsten und dabei ohne Fehler einen Löschangriff durchführen kann. Mehrere Juroren (Bewerter) achten streng auf die Einhaltung der Bewertungsrichtlinien. Für festgestellte Fehler gibt

Dank der guten Arbeit der eingeteilten Mannschaft am Bewertungsplatz wurde trotz nassem Boden ein regulärer Ablauf gewährleistet. Nach Ende des Bewerbes marschierten alle Teilnehmer unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Alpbach zum Platz vor dem Wiedersbergerhornhaus

Ein großer Dank aber auch an die Alpbacher Bergbahn für die zur Verfügungsstellung des Parkplatzes als Zeltplatz, die Benützung der WC's bei der Gondelbahn und auch für die Erlassung der Stromkosten. Die Bäume am Parkplatz waren im Zelt eingehaust und können jetzt wieder – vermutlich frisch gedüngt – die gute Alpbacher Luft genießen.

Ein großes Danke allen Mithelfern von A bis Z am gelungenen Bewerb, der viel Arbeit erforderte, insgesamt waren 180 Mann der Feuerwehr und viele freiwillige HelferInnen bei der Arbeit.



es Punkte, die in der Endwertung auch eine mögliche Bestzeit durch Punkteabzug (Hinzufügen von Strafsekunden) zurückreicht. Dies ist bei diesem Bewerb in der Bezirkswertung auch einer Gruppe aus Reith i.A. passiert. Mit Bestzeit, aber 10 Fehlerpunkten, musste sie sich der Gruppe Naschberg mit zweitbesten Zeit, dafür aber ohne Punkteabzug geschlagen geben.

Geamtsieger wurde die Gruppe Großvolderberg. Von der Feuerwehr Alpbach nahmen 5 Gruppen teil, wobei die Gruppe von Gruppenkommandant Werner Unterwiesinger den 13. Rang erreichte. Da sich die meisten Gruppen an die vorgegebenen Bewertungszeiten hielten, konnte der Zeitplan einigermaßen eingehalten werden.

zur Preisverteilung. Zum Schluss machte aber starker Regen dieser Feier ein abruptes Ende und nach der Tiroler Landeshymne konnten die fast 800 Teilnehmer in das Festzelt am Parkplatz der Pöglbahn einrücken, wo das Team unserer Feuerwehr unter Kommandant Adolf Kostenzer unterstützt von vielen freiwilligen Alpbacher HelferInnen bemüht war, alle Mannschaften und die Gäste mit Speis und Trank zu versorgen.

Die Feuerwehr dankt auch allen Besuchern am Bewertungsplatz und an den Veranstaltungen im Zelt. Vor allem bedanken wir uns an dieser Stelle beim Lechenbauern, der den Bewertungsplatz zur Verfügung stellte.

Trotz großem Aufwand konnte auch ein gutes Ergebnis erbracht werden. Ein Großteil davon wird für die heurige Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges verwendet. Dazu jetzt schon die Bitte um finanzielle Unterstützung bei der Haussammlung im Herbst für diesen Zweck, um damit die Ge-



meinde beim Ankauf finanziell zu unterstützen.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ dankt und grüßt das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Alpbach.



Bischofer Emma



Gasser Hedwig



Hausberger Maria



Lintner Maria



Margreiter Julie



Margreiter Ludwig



Marx Gertrude



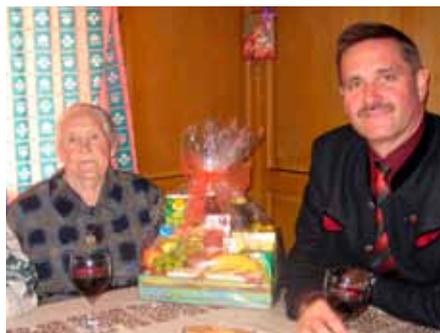
Moser Elisabeth



Moser Peter



Mühlegger Amalia



Oberauer Julie



Prosser Konrad



Schneider Anna



Schwarzenauer Maria



Schwarzenauer Peter

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Schwarzenauer Maria, Alpbach 181
Gasser Hedwig, Alpbach 355
Schwarzenauer Peter, Alpbach 281; Lärchheim
Margreiter Ludwig, Alpbach 17, Außerkafner

85 Jahre:

Prosser Konrad, Alpbach 338, H. Bergfreund
Ten Hagen Rutger, Alpbach 550
Mühlegger Amalia, Alpbach 381
Oberauer Julie, Alpbach 12, Klinglern
Lintner Maria, Alpbach 116, Obertaler
Schneider Anna, Alpbach 90, Haberl

90 Jahre:

Bischofer Emma, Alpbach 385, Sunnhäusl
Moser Peter, Alpbach 677, Innerkolber

93 Jahre:

Margreiter Julie, Alpbach 357, H. Lackner

94 Jahre:

Marx Gertrude, Alpbach 277, Schreiberhäusl

97 Jahre:

Hausberger Maria, Alpbach 112, Schonner

98 Jahre:

Moser Elisabeth, Alpbach 559

Geboren wurden:



ein **David Michael**
 der Petra und dem Michael Kostenzer

eine **Hanna Sofie**
 der Susanne und dem Alexander Lederer

eine **Eva**
 der Carina und dem Josef Margreiter

ein **Jakob**
 der Christine und dem Sebastian Margreiter

eine **Vanessa**
 der Barbara Gerstgrasser und dem Peter Hausberger

eine **Alexandra Theresia**
 der Birgit und dem Gerald Moser

eine **Lara Maria**
 der Manuela Egger und dem Herbert Moser

ein **Maximilian**
 der Birgit und dem Hubert Bletzacher

eine **Lena**
 der Daniela und dem Wolfgang Kahlich

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

 **Moser Anton**, Alpbach 294, im 84. Lj.

Proser Andreas, Alpbach 550, im 88. Lj.

Schwarzenauer Walburg, Alpbach 136, Gatterer, kurz nach Vollendung des 100. Lj.

Moser Anton, Alpbach 151, Klausenhäusl, im 63. Lebensjahr

Casotti Frieda, Alpbach 327, kurz nach Vollendung des 90. Lebensjahres

Diamantene und Goldene Hochzeiten

Am 13.7.2010 konnten Bürgermeister Markus Bischofer und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl gleich 5 Alpbacher Jubelpaaren die Jubelgabe des Landes Tirol überreichen. Im Rahmen einer kleinen Feier hat die Gemeinde die Jubilare im Hotel Galtenberg zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das seltene Jubiläum der diamantenen Hochzeit feierten die Eheleute **Maria und Josef Moser**, Eggerhäusl sowie **Maria und Rudolf Moser**, Haus Gratlspitz.

Die Eheleute, **Gertraud und Gabriel Moser**, Haus Steinberg, **Martha und David Hausberger**, Haus Schönwies sowie **Elisabeth und Isidor Margreiter**, Egg sind seit 50 Jahren verheiratet.



Die Gemeinde wünscht den Hochzeitspaaren noch viele glückliche Jahre!

Ehrungen verdienter Mitglieder des Alpbacher Chors bei der Jahreshauptversammlung auf der Böglalm Anfang Februar 2010

Der Chor konnte heuer wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Es wurden an die 30 Proben abgehalten und bei zahlreichen kirchlichen Festen ausgerückt.

Weiters folgten Auftritte in der Wildschönau beim Bezirkssingen des Tiroler Sängerbundes sowie eine Filmaufnahme für das bayr. Fernsehen. Ein Höhepunkt war sicherlich der Ausflug zur Operette „Das Land des Lächelns“ in Bad Ischl.

Die heurige Jahreshauptversammlung und Feier war auch Rahmen für zahlreiche Ehrungen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft konnten Chorleiter Josef Bletzacher und Obfrau Gabi Schneider-Fuchs das Goldene Abzeichen mit Kranz an Paula Bischofer überreichen. Es folgten für 30 Jahre Mitglied-



schaft Maria Mück, Vroni Lintner, Anna Moser, Monika Margreiter, Luggi Schneider, Frieda Klingler und Hilda Margreiter mit dem Ab-

zeichen in Gold. Für 20 Jahre erhielten Gabi Schneider-Fuchs und Rosi Schneider das Abzeichen in Silber.

Am Besten Daheim – mit SICHERHEIT gut versorgt

Alleinlebende ältere Menschen fühlen sich oft unsicher, wie sie ihre Zukunft gestalten können. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt „Am Besten Daheim“ ein individuelles Betreuungskonzept für Ihre Bedürfnisse. Oberstes Ziel ist es dabei den jeweiligen Wünschen der Betroffenen zu entsprechen, die professionellen Hilfsdienste zu organisieren und diese zu koordinieren. Das Umfeld – Angehörige, Nachbarn, Freunde und andere soziale Institutionen werden dabei aktiviert und vernetzt. In grenzübergreifender Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz - für ein optimales Versorgungsangebot.



Rotes Kreuz Kufstein
Gemeinnützige Seniorenservice Ges.mbH
Weissachstraße 4
6330 Kufstein
+43 (664) 80 144 404
Email: andreas.achatz@kufstein.t.rotekreuz.at

Machen Sie den ersten Schritt: **00800 1440 1440** – kostenlos von überall